



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XXXV. Markgraf Ludwig der Römer versöhnt sich mit den Rathmannen und Bürgern Berlinichens, welche die Stadt nicht gebührend bewahrt haben und behält sich die Besatzung des Mühlenthores vor, im Jahre ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

gen, daz zie vorsetzen in juden vnd in cristen. Teten vnse voygede des nicht, wan zie des van en eyschen, zo geue wir Haffen vnd Wedigen van Wedel oder iren eruen vnse fulle gewalt vnd macht, das sie es selben mogen ton, mit vnfen guten willen, ane allerley geferde, vnd fullen des irer frunde genitzen, zo zie allerbest moghen. Vorbaz zal stan vff vnfes rates zwen vnd irer frunde zwen vm XX marck fulber geldes, dar wy inn noch scholen vorguden vnd redelichen schaden, den zie darvm gedragen haben vnd noch dragen moten, wath zie vns darvm heyten, das wille wir vnd scholen stete holden. In cuius etc. presentibus Wulkow, Szack, Johanne de Wedel, militibus, Ottone et Theoderico de Morner. Datum MCCCLV, feria VI ante diem beati Johannis Babiliste.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 172.

XXXIV. Markgraf Ludwig vereignet auf Antrag der Loyten einem Altare zu Berlinischen gewisse Hebungen, am 8. November 1361.

Noverint etc. Quod nos Ludovicus etc. ob iugem et perhennem memoriam etc. et specialiter ad requisitionem dictorum Doyten appropriamus reditus sub nominatos videlicet, duos choros siliqinis annui pactus sitos in molendino ante civitatem nostram nove berlin et denarios dictos vulgariter Stede pennynge in dicta civitate et de aliis ipsorum redditibus in tantum, quod simul ad sex frusta reddituum annuorum se extendunt, cum quibus dicti Doyten procuraverunt et ordinarunt celebrari primam missam in ecclesia parochiali ibidem ad altare dicte prime misse in eadem ecclesia parochiali iam dicte nostre civitatis in continuo singulis diebus, proprietatis titulo quiete et pacifice et sine impedimento quorumlibet pertinendos. Renunciantes et pro nobis heredibus et successoribus nostris omni iuri, accioni et impeticioni, quod nobis in dictis redditibus quoad ipsam proprietatem competunt etc. In cuius etc. Ludovicus et Hasso et Wedigo de Wedel et Henningus de Brederlo cum ceteris. Datum Soldin, anno M. CCC. LXI feria III^a. ante martini.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geheimen Staatsarchives f. 170.

XXXV. Markgraf Ludwig der Rbmer versöhnt sich mit den Rathmannen und Bürgern Berlinischen, welche die Stadt nicht gebührend bewahrt haben und behält sich die Besatzung des Mühlenthores vor, im Jahre 1362.

Wir Ludewig etc., Bokennen etc., dat wir den wissen Luden, den Ratmann vnd den gemeynen Borgern to nigen Berlin vorgeuen hebben vnde hengeleget allen unmuert vnde vnwillen,

die wir gegen sie hadden vnd dragen, darvomme, dat sie vnse vorgeante Stat verloren vnde die nicht bowarden, als sie billich folden. Ock hebben wie vns, vnsem Bruder vnde vnsern eruen beholden dat molendor, dat moge wie suluen ynne hebben ader bevelen, weme wy willen, vnde we dat dorinne heft von vnser wegen, die mogen laten vischen vp der stat watern tho erer Kost, wenne sy willen, an mit dem groten garne. Sie mogen ock holt laten hoggen vnde foren to erer furunghe in der stad holte an allerlye widdersede. Wenne wy ock suluen dar kamen, so mogen wy laten vischen myt dem groten garn to vnser koken, die wiele wy dar sint. Wie beholden ock vnf eyne molen, welke wy willen vnde kysen, dy der stad vor geweest is. Wert dat wy in andern molen, die to der stad gehorn, dar fullen wy keynen matten von geben. Wy laten sy ock ledich vnd loes eres geschates vnde erer plege, die sy vns alle jar plichtich syn to geuen, die negeften twe jar, die na eynder kamen, dat is nu vp sunte Martins dach vnde vort twe jar. Wie geuen en ock wedder alle ere Vryheit vnde alle ere rechticheit, die sy hebben, ane dy stucken, dy wy vthgetagen hebben, die hyr vorgescreffen stahn. Willen wy ock odder die dat dor von vnsern wegen ynne hebben, dat dor vesten odder betern na vnsern willen, dat sal wedder sie nicht syn, vnd sollen vns vnde dy vnsern dar to beholpen sin, wenne wy edder die vnsern an sy dat vormuden vnde begeren. In cuius etc. presentibus Haffone de Vchtenhagen, Haffone de Valckenburg, Wedegone de Wedel, Dobirgasto, militibus, Johanne de Wedel, Gevenhardo de Alvensleben, Guntero de Valkenwolde et Ottone Morner. Datum etc. Anno MCCCCLXII.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 74.

XXXVI. Markgraf Ludwig der Römer verzeignet dem Rath zu Lippehne 19 Hufen auf der Stadtfeldmark, am 4. April 1362.

Noverint universi etc. Quod nos Ludovicus Romanus etc. dedimus, damus, presentibus quoque voluntarie donamus viris discretis civitatis nostre Lippen consulibus proprietatem XIX manforum infra limites campestris eiusdem civitatis situatorum, quos antedicti consules rite et rationaliter a viro discreto heynrico Bellinghen pro parata sua pecunia compararunt, quos sibi idem Henricus ad usum eorundem consulum in nostra presencia constitutus renunciando libere dimisit, habendam, tenendam perpetuis quoque temporibus sine nostra et quorumlibet proprietatis titulo quiete et pacifice possidendam. In cuius etc. testes Haffo de Valkenberg, Wedego advocatus, milites, Johannes de wedel et Otto morner. Datum Soldin, anno domini MCCCCLXII, feria secunda post dominicam iudica.

Aus Diekmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 73. 122.